



**Christoph Wagner**

# HAND UND INSTRUMENT

Musikphysiologische Grundlagen, Praktische Konsequenzen

370 S. mit ca. 120 Abb. und Arbeitsblättern zur Handmessung,  
unter Mitarbeit von Ulrike Wohlwender

Breitkopf & Härtel 2005, ISBN 3-7651-0376-4, 36 €

## neue musikzeitung

... Wer die Materie dieses Buches bislang noch als beliebiges Beiwerk für die Interessierteren (...) hielt, dem wird dieses Kapitel [„Musikerhände – Musikerschicksale“] die Augen öffnen können. ...

... dieses ist in seiner klar umgrenzten Thematik das Standardbuch über Hand und Instrument überhaupt. Möge es in unserer hochperfektionierten Musikwelt eine heilsame Informationsquelle für jedermann werden!

## Üben & Musizieren

Ein mit Spannung ersehntes Buch ist erschienen! Ersehnt wurde es, weil in der deutschsprachigen Literatur bislang eine Veröffentlichung ausstand, die auf der Basis gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse aus medizinischer Anatomie und Physiologie auch dem „normalen“ Musiker verständlich ist. ... Dieser Anspruch wurde optimal eingelöst.

In den Kapiteln „Die instrumentenspezifische Untersuchung der Hand“, „Wie unterschiedlich sind Musikerhände?“ und „Musikerhände-Musikerschicksale“ wird MusikerInnen und PädagogInnen aufgrund vieler detaillierte Blickwinkel auf anatomische Veranlagungen (wieder einmal) klar, dass es kaum eine allgemein gültige Technik geben kann, sondern jede physiologische Disposition andere Konsequenzen verlangt und gleichzeitig möglicherweise ihre individuellen Probleme mitträgt. ...

## Codex Flores

Der eher unspektakuläre Titel liesse kaum vermuten, dass hier ein in allen Aspekten vollendetes und bei aller Komplexität des Themas überaus spannend zu lesendes Buch vorliegt, das für künftige Publikationen zum Thema höchste Massstäbe setzt. Wer sich über die physiologischen und mechanischen Voraussetzungen des Musizierens Gedanken machen will (oder muss), wird an ihm nicht vorbeikommen.

Der hannoveraner Pionier der Musikphysiologie, der – nebenbei bemerkt – ungewöhnlich klar, unpräzise und anregend zu schreiben versteht, schlägt den Bogen weit: ...

Der aufgrund einer Fülle an experimentellen Daten erfrischend pragmatisch argumentierende Wagner räumt mit zahlreichen Mythen und Vorurteilen auf. ...

## Musikphysiologie und Musikermedizin

Aus den beschriebenen Erhebungen einzelner Messdaten entsteht das individuelle „Handprofil“ des Instrumentalisten, das ein Mosaik aus Vorzügen, Einschränkungen und Kompensationsmöglichkeiten darstellt und daher nur als Gesamtbild unter Bezug auf das jeweilige Instrument gültige Aussagen zulässt.

Das enorme Ausmaß der interindividuellen Unterschiede der Musikerhand wird aus den gesammelten Forschungsergebnissen von Christoph Wagner in beeindruckender Weise ersichtlich. ...

„Hand und Instrument“ ist eine wertvolle Hilfe für diejenigen, die mit den natürlichen Gegebenheiten ihrer Musikerhand auf Begrenzungen stoßen. Es ist eine Hilfe für diejenigen, die von der Natur verwöhnt sind und kaum Begrenzungen haben, aber Lösungswege für Schüler mit nicht optimalen Voraussetzungen finden müssen. Es ist eine Bereicherung für die pädagogischen, ergonomischen und therapeutischen Teildisziplinen der Musikphysiologie und der Musikermedizin!

## Forum Musikbibliothek

Denn gerade das ist einer der faszinierendsten Effekte dieses Buches, dass es in dieser Datenform nicht nur die extreme Bandbreite der Verschiedenartigkeit von Musikerhänden erfahrbar macht, sondern es dem Leser auch gestattet, die Gegebenheiten der eigenen Hände damit zu vergleichen. ...

\*\*\*\*\*  
\*

**Prof. Dr. med. Christoph Wagner** (\*1931) leitete von 1974 bis 1993 das Institut für Musikphysiologie der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Mit der Gründung dieses Institutes gelang ihm die erstmalige Verankerung musikphysiologischer Forschung und Lehre in einer europäischen Musikhochschule. Vorausgegangen waren ein Medizin- und ein Musikstudium, sowie seit 1964 musikphysiologische Grundlagenforschung am Max-Planck-Institut für Arbeitsphysiologie Dortmund. 1992 veranstaltete er das erste internationale Symposium von Musikern und Medizinern in Deutschland. Die von ihm mitbegründete Deutsche Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin (DGfMM) ernannte ihn 2001 zu ihrem Ehrenmitglied.

**www.hand-und-instrument.de**

Inhalt des Buches - - - - - Rezensionen - - - - - Christoph Wagner - - - - - Vorträge - - - - - Beratung